



# Evangelisch in Köthen

• Köthen St. Jakob • Elsdorf • Baasdorf • Großspaschleben • Köthen St. Agnus •



September 2011

*Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20*

Ein bekannter Vers unser Monats-spruch. Im Kindergottesdienst wird der gleichnamige Kanon oft gesungen. Sicher haben sie die Melodie auch im Ohr. „Wo zwei, oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Auch wenn wenige Gottesdienstbesucher den Weg in die Kirche gefunden haben, wird der Vers gesungen und hat so etwas wie eine Trostfunktion. Wir sind nicht allein, auch wenn nur einzelne im Gottesdienst sind, dürfen wir auf die Liebe Gottes vertrauen. Wir alle haben eine gemeinsame Mitte: Jesus Christus!

Als Christen sind wir in der Minderheit. Das war in der DDR besonders zu spüren. Nach den politischen Veränderungen hat sich die Rolle der Kirche verändert. Die Kirchengemeinde wird als gesellschaftliche Kraft akzeptiert und eingebunden. Als Christen brauchen wir uns nicht zu schämen oder zu verstecken. Wir können unser Bekenntnis offen leben. Viele Politiker bezeichnen sich als gläubige Christen. Als Gemeinde wird uns viel Sympathie entgegengebracht. Die hohe Spendenbereitschaft für die Sanierung der Kirchen ist für mich ein Beispiel.

Doch die Zahlen der Gemeindeglieder sind weiter rückläufig. Zu den Gemeinden gehören viele ältere und wenig jüngere Menschen. Die christlichen Bestattungen gehen zurück und die Taufen im Jahr sind an den Händen abzuzählen. Offenbar gibt es bei vielen



Menschen eine Hemmschwelle sich mit der Taufe an die Kirche zu binden.

Als Kirchengemeinden haben wir den Auftrag die Botschaft des christlichen Glaubens weiterzusagen und das tun wir auf ganz vielfältige Weise. In Gottesdiensten, Veranstaltungen, Besuchen und vielen persönlichen Gesprächen.

Die Einrichtungen der St. Jakobs-gemeinde mit ihrem religionspädagogischem Profil erreichen Kinder und ihre Familien mit der Einladung zum Glauben. Die Geschichten aus der Bibel werden mit dem Lebenssituation in Verbindung gebracht. Die Botschaft Jesu wird gelebt und verkündet.

Dazu gehört auch die Glaubensgewissheit, dass Jesus bei uns ist. In der Gemeinde und als Einzelne sind wir bei ihm geborgen, wie uns der Vers des Monatspruchs verheißt.

*Ihr Pfarrer Horst Leischner*



# Wahlauf Ruf zur Gemeindekirchenratswahl 2011 für St. Jakob und St. Agnus in Köthen



Liebes Gemeindeglied,  
in unseren Kirchengemeinden werden in diesem Jahr die Gemeindekirchenräte neu gewählt. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates entscheiden über alle wesentlichen Fragen in unseren Kirchengemeinden, deshalb ist Ihre Stimme bei dieser Wahl besonders wichtig!

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Sie sind als Gemeindeglied in unseren Wählerlisten eingetragen.

Die Wahl findet am 2. Oktober im Anschluss an die Erntedankfestgottesdienste statt, die in St. Jakob und St. Agnus jeweils um 9.30 Uhr beginnen. Bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Stimmabgabe für St. Jakob in der Jakobskirche, für St. Agnus im Pfarrhaus.

Sie haben auch die Möglichkeit der Briefwahl. Melden Sie sich bitte dazu im jeweiligen Pfarramt (auch telefonisch). Wir senden Ihnen auf Wunsch auch die Briefwahlunterlagen zu.

Unabhängig von der formalen Gemeindezugehörigkeit haben Sie die Möglichkeit in der Kirchengemeinde zu wählen, zu der Sie sich zugehörig fühlen (doppelte Stimmabgabe ist nicht möglich).

Mit freundlichem Gruß

Die Wahlvorstände von St. Jakob und St. Agnus

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl:

## Für die Kirchengemeinde St. Jakob

Goßrau, Heidi  
Grünbaum, Jürgen  
Haferkorn, Volker  
Heckendorff, Dana  
Henze, Kai  
Hofmann, Frank  
Lux, Christoph  
Makk, Ferenc  
Mansfeld, Anke  
Nentwich, Lars  
Papesch, Eike  
Rogge, Steffen  
Stier, Ilse  
Taggesell, Christiane  
Warpakowski, Helga  
Zschieschang, Christian

Aus den 16 Kandidaten sind 13 Kirchenälteste zu wählen.

## Für die Kirchengemeinde St. Agnus

Dr. Barbara Ehrhardt  
Andrea Dreßler  
Uta Hoppe  
Brigitte Hundt  
Prof. Dr. Winfried Mylius  
Christa Queitsch  
Manuela Schütte  
Steffen Wilke  
Elke Ziesmann

Aus den 9 Kandidaten sind 8 Kirchenälteste zu wählen.



## für die Gemeinde Elsdorf

Die Wahl findet am 16.10.2011 im Anschluss an einen Gottesdienst (14:00 Uhr) von 15:00 bis 16:00 Uhr in der Elsdorfer Kirche statt.

Bernd Schmiedtchen / Frauke Lins  
Achim Schwertfeger / Brigitte Liehr  
Kathleen Schmiedtchen / Thomas Lins  
Es sind 4 Kirchenälteste zu wählen.



## für die Gemeinde Baasdorf

Anja Sohn  
Kerstin Mädchen

Die Wahl findet am 09.10.2011 im Anschluss an den Erntedankgottesdienst statt.

## Auf in den Urlaub . . .

war am 9. Juli das Motto aller großen und kleinen Bewohner unserer „Arche“. Es zog uns nach Koldenhof, einem idyllischen Dörfchen inmitten der Feldberger Seenlandschaft. Weil wir übers Jahr meistens artig waren, gab es in unserem Urlaub auch wirklich einige Schönwettertage ;-) ! Da war es natürlich supi, dass wir einen ganz tollen Waldsee direkt vor der Haustür hatten, in dem es sich phantastisch baden ließ. Und in ungechlortem Wasser gibt es allerlei Getier, was für manch einen von uns eine völlig überraschende Erfahrung war. Die Angelfreunde unter uns nutzten jede Minute, um ihrem Hobby zu frönen, und es bot sich so manch beeindruckendes Bild: Unsere Helden sitzen ruhig, versonnen und friedlich am Ufer und genießen den Augenblick.

Ganz ohne Stress und Hektik machten wir Waldspaziergänge und erkundeten Neubrandenburg, Neustrelitz, Feldberg sowieso, und besuchten das Slawendorf nahe Neustrelitz. Hier konnten wir unsere Kräfte z.B. beim Hufnagelschmieden messen oder andere tolle Sachen als Mitbringsel selber machen. Lehrreich und abenteuerlich war's hier obendrein.

Die „mitgeführten“ Geburtstagskinder sorgten dafür, dass Gründe zum Feiern nicht gesucht werden mussten.

Etwas Besonderes war der 18. Geburtstag unserer Nancy. Denn: im Alter von zwei Jahren zu uns gekommen, ist sie bei uns groß und erwachsen geworden.

Wir hoffen, dass ihr dieser Tag als schöne Erinnerung bleibt.

Weil es mit dem Artigsein wahrscheinlich nicht immer funktionierte, mussten wir an unserem letzten Urlaubstag echt mieses Wetter in Kauf nehmen. So fielen Neptunfest und Lagerfeuer buchstäblich ins Wasser. Stattdessen improvisierten wir eine grandiose Modenschau. Für sein Outfit war ein jeder Designer, Schneider und Model in Personalunion. Abends gab es dann trotz des Regens ein gemütliches „Grillerchen“. Unser bereits aufgetürmtes Lagerfeuer ließen wir großzügig für die nächsten Feriengäste zurück . . .

Ruck zuck war die schöne Zeit rum und wir machten uns wieder auf den Weg, leider. Aber eigentlich war es auch schön, wieder heim zu kommen.

*Fröhliche Feriengrüße!  
Die Archekinder*





# Ferien im ev. Grundschulhort

Sport, Spiel und Spaß war das Motto unserer Pfingstferien. Besonders die Thematik Sport war Mittelpunkt unserer Freizeitangebote.

Jedes Kind hat ein natürliches Bedürfnis, sich zu bewegen. Der Gesundheitsaspekt von Bewegung ist heute unumstritten und hat eine entscheidende Bedeutung für die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Aus diesem Grund beschloss ich mit den Kindern verschiedene Sportvereine in Köthen aufzusuchen.

Unsere erste Station war der CFC Germania Köthen. Judotrainer Ilka & Bernd Heinze boten den Kindern einen abwechslungsreichen Schnupperkurs. Körperbeherrschung, Geschicklichkeit sowie ein schnelles Reaktionsvermögen war im Training mit den Kindern gefragt. „Judo ist ein fairer Sport“, lautete der Leitfaden dieser Sportart. Vier erfahrene Judoschüler verschiedenen Alters demonstrierten auf beeindruckende Weise ihr Können.

Am Donnerstag empfing uns Antje

Schreiber. Schon mit ihren Tanzschülern im Step by Step Studio. Eine bunte Reise durch verschiedene Tanzstile wie z.B. Folklore, Ballett oder Jazzdance erwarteten uns. Anschließend studierten wir eine eigene Choreographie ein. Natürlich ließen es sich auch die Tanzschüler nicht nehmen, eine Kostprobe von Kick- und Ballettelementen vorzustellen.

Am Freitag endete unsere sportliche Reise beim Tennis Club Köthen e.V. Profitrainer Christian Kluge hatte sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Er veranstaltete für die Kinder einen Wettbewerb, wo jeder durch verschiedene Schnelligkeits- und Geschicklichkeitsübungen Punkte sammeln konnte. Eine Siegeserhebung durfte da natürlich nicht fehlen. Voller Stolz erhielten die Kinder eine für sie eigens angefertigte Urkunde mit Trainingsfoto. So schnell wie die Ferien begonnen hatten, waren sie auch leider schon wieder vorbei.

Ich freue mich schon auf ein nächstes mal.

*Katrin Räck*

## Spenden für Tschechien

Pf. Horst Leischner und der Leiter des Jugendclub PopCorn Olaf Schwefeger haben in den ersten Augusttagen die gespendeten Kindersachen vom Kleinkindbasar mit einem Hilfstransport zur tschechischen Diakonie nach Broumov gebracht. Voller Dankbarkeit sind die Spiele, Schule und Textilien entgegengenommen wurden. Der Kontakt zur Diakonie der Tschechisch-Husittischen Kirche ist über die Partnerschaft der Ev.Landeskirche Anhalts entstanden. Die beiden Ver-



treter der St. Jakobsgemeinde haben Diakonsiche Einrichtungen besichtigt und waren dankbar für die freundliche Aufnahme.



Mein Gott, Du lässt die Sonnenblumen erzählen  
vom gewesenen Sommer und vom werdenden Herbst.  
Schlagartig ist es kühler geworden.

Aber es gibt auch noch schöne  
Spätsommertage.

Frische Winde lässt Du aufziehen,  
sie nehmen die ersten Zugvögel mit.  
Kastanien, Eicheln und Bucheckern  
fangen an, von den Bäumen zu fallen.

Das Jahr lässt sich nicht aufhalten.  
Schon kündigst Du die dunkle  
Jahreszeit an.

Ein Pflaumenbaum am Wegesrand  
schenkt mir noch ein paar saftige Pflaumen.

Mein Gott, Du meinst es gut mit mir.  
Die Erde ist voll von Deinen Gütern.

Aus: Reinhard Ellsel, "Das Jahr", Kawohl-Verlag

## Seniorenkreis

**14.09./ 15.00 Uhr**  
**St.Agnus**

**Referent: Kriminaldirektor a.D.**  
**Norbert Postler**

Köthen und Kriminalität, wie passt das zusammen. Hatten wir nicht seinerzeit gehört, dass Köthen eine sichere Stadt ist. Hier kann man gut leben ohne, statistisch jedenfalls, schneller als anderenorts, ein Opfer von Verbrechen zu werden. Dass hin und wieder doch etwas passiert, das wissen wir natürlich. Und heute werden diese Dinge auch entsprechend in den Medien publiziert, damit dem allgemeinen Interesse der Öffentlichkeit Rechnung getragen wird und wenn möglich auch

## Thema: " Alte Köthener Kriminalfälle "

Vorsorge getroffen werden kann. Das war nicht immer so. Es gab Zeiten, da gab es scheinbar keine Kriminalität in Köthen, weil es zumindest nichts in der Zeitung stand. Da gab es dann die Gerüchteküche und da brodelte es manchmal auch heftig. Was war dran an so manchen „Alten Köthener Kriminalfällen“?

Kriminaldirektor a.D. Postler kann uns hier wieder in seiner netten und interessanten Art fachkundig Auskunft geben und so manchen Schleier, der über diesem oder jenem Kriminalfall liegt, lüften.

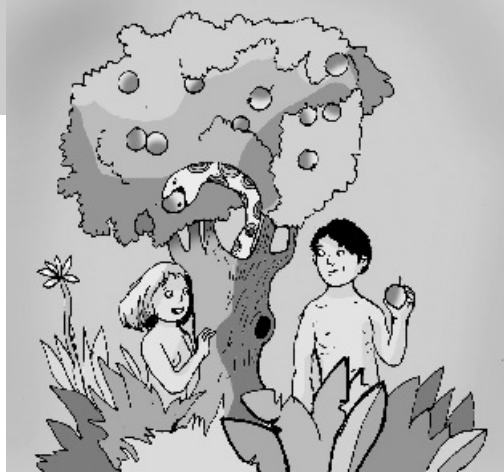
Lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem Seniorennachmittag!

# Kinderseite

## Äpfel - einfach verlockend

Die sonnigen Wochen im September lassen ihn in ganzer Pracht erstrahlen. Prall und saftig wird er und ist dann von besonders süßem Aroma. Man muss ihn nur noch vom Baum schütteln oder pflücken. Die selbst geernteten Äpfel schmecken viel besser als ihre Kollegen im Supermarkt, die oft von anderen Kontinenten kommen und eine lange Reise im Flugzeug oder Wartezeiten in Lagerhallen hinter sich haben.

Der Apfel ist als Frucht sehr beliebt. Über seine Vorfahren wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann an Adam gab, war vermutlich ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vermaß und ihn auf Anraten der Schlange



gepflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Es gibt Hunderte von leckeren Apfelsorten. Manche sind schon fast vergessen und werden nur noch selten angebaut.

Auf Streuobstwiesen und von Obstbauern bekommt man manchmal richtige Schätze zum Schmausen. Sie haben lustige Namen wie: Berner Rosenapfel, Altländer Pfannkuchenapfel, Berliner Schafnase oder Goldparmäne.

## Apfelgeschichte

Es ist kaum glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere fernen Vorfahren keinen blassen Dunst davon, was ein Apfel ist. Der Apfelbaum war hierzulande eher sehr selten. Die wilden Vorläufer unseres Apfels entstanden vermutlich aus einer Kreuzung von Holzapfel und Zwergapfel. Die Griechen brachten den Apfel von ihren Eroberungszügen aus Persien mit, von wo aus er auch nach Italien gelangte.

Von Griechenland gelangte das Früchtchen dann nach Italien, und

von dort brachten die Römer auf ihren Feldzügen die ersten Äpfel zu uns. Besonders in den Klöstern und den Klostergärten wurden die Obstbäume mit ihren leckeren Früchten gern gepflanzt. Heute gibt es ihn weltweit in mehr als 20.000 Sorten. Jeder von uns verputzt durchschnittlich im Jahr 30 Kilo. Dass Äpfel so gesund sind, liegt an den vielen Vitaminen und Mineralstoffen, von denen sich die meisten direkt unter der Apfelschale befinden.





## Geld fällt nicht vom Himmel darum Freiwilliges Kirchgeld 2011

Wir danken allen, die in diesem Jahr ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben und somit unsere Kirchengemeinde unterstützen. Im Jahr 2010 sind 9.355,14 € zusammengekommen.

Auch für 2011 erbitten wir von allen Gemeindegliedern über 18 Jahren wieder das Kirchgeld.

Während aus dem Kirchensteueraufkommen in erster Linie die kirchlichen Personalkosten finanziert werden, ist das Kirchgeld neben den Kollekten und Spenden die wichtigste Säule unserer Kirchengemeindefinanzierung. Neben den laufenden Kosten unseres Gemeindelebens soll es in diesem Jahr besonders für die Kinderkirche und den Besuchsdienst zur Verfügung stehen.

Diesem Boten liegen wieder Überweisungsträger bei, mit denen wir auf das freiwillige Kirchgeld hinweisen möchten, das wir jährlich von Ihnen erbitten. Das Kirchgeld kann auch im Pfarrbüro

in der Halleschen Straße 15a (montags bis freitags, 9 bis 13 Uhr) bezahlt oder auf das Konto der Kirchengemeinde von St. Jakob unter der Kontonummer 302013512 bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld (BLZ 80053722) überwiesen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne eine Spendenquittung aus.

Empfehlungen für die Höhe des Kirchgeldes zur Selbsteinschätzung:

Einkommen bis 500 €	1,00 €/Monat
Einkommen bis 750 €	1,50 €/Monat
Einkommen bis 1000 €	2,00 €/Monat
Einkommen bis 1250 €	2,50 €/Monat
Einkommen bis 1500 €	3,00 €/Monat
Einkommen über 1500 €	3,50 €/Monat

Arbeitslose, Studenten, Wehrpflichtige, Auszubildende (ab 18 Jahren) 0,50 €/Monat

Ausschlaggebend ist das Nettoeinkommen (einschließlich Rente)!

Mit freundlichen Grüßen -

**Ihr Gemeindegliederkirchenrat von St. Jakob**

### **Einsegnung zur Silbernen Hochzeit:**

Frauke und Thomas Lins aus Elsdorf

### **Einsegnung zur Goldenen Hochzeit:**

Astrid und Reinhard Körner

Dr. Lieselotte und Dr. Jürgen Kutscher

### **Getraut wurden**

Andreas Knitter und  
Katja Rabold-Knitter

Stefan und Denise Stölzel  
geb. Deparade



### **Kirchlich bestattet wurde:**

Barbara Reinicke  
im Alter von 91 Jahren

Anneliese Hellwig  
im Alter von 90 Jahren

Renate Hannemann  
im Alter von 75 Jahren

Heinrich Jahn  
im Alter von 91 Jahren

Jesus Christus sagt: Wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.  
Johannes 8,51



19.08.2011



# Unsere Gottesdienste im September

	St. Agnus	St. Jakob	
<b>04.09.</b> 11.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kirchenkreis	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Abendmahl	<b>14.30 Uhr</b> Pfarrer Leischner Andacht zum Kitafest 	
<b>11.09.</b> 12.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Stiftung KIBA	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Kinder-GD 		
<b>18.09.</b> 13.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Ev.Akademie Sachsen-Anhalt	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz Themen-GD	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke	
<b>25.09.</b> 14.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Posaunenwerk	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke mit Kinder-GD 		
	Baasdorf	Elsdorf	Groß- paschleben
<b>11.09.</b> 12.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Stiftung KIBA			<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz
<b>18.09.</b> 13.Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Ev.Akademie Sachsen-Anhalt	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Hädicke	<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Hädicke	

**Gottesdienst in Klepzig Kirchenbungalow**  
Freitag 30.09./ 18.15 Uhr / Pfarrer Lepetit

## **Gottesdienste in den Pflegeheimen**

**Großpaschleben** Freitag, 16.09. Pfarrer Scholz  
Haus 1: 9.30 Uhr / Haus 3: 10.30 Uhr,

### **St. Elisabeth**

Mittwoch, 07.09./ 9.15 Uhr / Pfarrer Leischner  
Mittwoch, 21.09./ 9.15 Uhr / Pfarrer Hädicke

### **Lindenstr.**

Mittwoch, 28.09./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

### **Wasserturm, Eisenhut**

Dienstag, 13.09../ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

### **Rosenhain**

Donnerstag, 15.09../ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

### **Lutzepark**

Donnerstag, 01.09./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

## Christliche Medienbibliothek



Offener  
Treff mit  
Getränke-  
angebot

### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag  
15.00 - 17.00

Ansprechpartner:  
S. und St. Rogge

Goethestraße 34  
Köthen, Tel. 55 47 82

# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## St.Jakob

- 03.09. **Gruffführung** 15.00  
05.09. **Gemeindekirchenrat**  
19.30 / Windschildraum  
06.09. & 27.09.  
**Bibel im Gespräch**  
19.30 /Windschildraum  
07.09. **Frauenkreis**  
15.00 / Windschildraum  
08.09. **Samowar**  
15.00 / A-Kolping-Str.17  
Thema: „Erwachen nach der  
Sommerpause“.  
19.09. **Besuchsdienstkreis**  
18.30 / Pfarramt  
26.09. **Botenausgabe**  
10.00-12.00 / Pfarramt  
30.09. **Männerkreis**  
19.00 / Windschildraum

### **Kinderkirche**

im Kimki-Raum St.Jakob

1. - 3. Kl. montags 15.00-16.00  
4. - 6. Kl. montags 16.00-17.00

## Regelmäßige Angebote

- Bachchor** im Wolfgangstift  
donnerstags / 19.30 - 21.15  
**Kinderchor** im Wolfgangstift  
mittwochs / 15.00-15.45  
**Kindergartenkinder singen**  
donnerstags / 9.15 / Wolfgangstift  
**Konfirmanden der 7. Klasse**  
**1.Treffen / 05.09. / 17.00 Uhr**  
Wolfgangstift\_Windschildraum  
**Konfirmanden der 8. Klasse**  
**ab 07.09. / 17.00 / Windschildraum**  
**Junge Gemeinde**  
donnerstags / 18.00 / Wolfgangstift

## Gemeinde Elsdorf

### **Christenlehre:**

dienstag / 16.30 / Elsdorfer Kirche

## St.Agnus

- 06.09. **Gemeindekirchenrat** /  
20.00 / Gemeinderaum  
06.09. **Dienstberatung**  
9.30 / Gemeinderaum  
**Geburtstagsnachmittag:**  
07.09. **Juli / August**  
05.10. **September**  
jeweils 15.00 im Gemeinderaum  
**Christenlehre**  
1.- 6. Klasse / freitags 15.00  
Gemeindesaal St.Agnus  
**Gesprächskreise**  
GK I: 16.09. Fr. / 20.00  
GK II: nach Vereinbarung

## Region Köthen

- 07.09. **Selbsthilfegruppe/**  
& **Trauerbewältigung:**  
05.10. 19.00 / Pfarrhaus  
St. Agnus / Stiftstr. 11  
12.09. **Andacht Diakonie**  
13.30. Springstr.27  
12.09. **Mitarbeiterandacht**  
12.30 / Wolfgangstift  
20.09. **Leben(s) erfahren im Alter**  
**Thema: "Leistungsstrukturen in**  
der Kirche Aufgaben des  
Gemeindekirchenrates"  
10.00 / Windschildraum im  
Wolfgangstift  
14.09. **Seniorenkreis**  
**Thema: „Alte Köthener**  
**Kriminalfälle"** (Referent:  
Kriminaldirektor a.D. Norbert Postler)  
15.00/ Pfarrhaus  
St. Agnus/ Stiftstr. 11

### **Gesprächskreise:**

- GK I:** 20.09./ 19.30 / bei Hoppe  
**GK II:** 09.09./ 20.00 / bei Liehr

# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## Bibel im Gespräch

**Dienstag, 06.09. / 19.30 Uhr**  
**Windschildraum, Wolfgangstift**

Nach der Sommerpause beginnt „Bibel im Gespräch“ wieder am Dienstag, 6. September 19.30 Uhr im Windschildraum, Wolfgangstift.

An diesem Abend wollen wir verschiedene Bibelübersetzungen vergleichen und uns die Methoden und Kriterien für die Übersetzung der Heiligen Schrift bewusst machen. Dazu sollten - soweit vorhanden - verschiedene Bibelausgaben mitgebracht werden.

Ansonsten werden wir an den folgenden Abenden (ab 27.9.) fortfahren, die Apostelgeschichte des Lukas gemeinsam zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Es freut sich auf Sie

*Pfarrer Wolfram Hädicke*

## Kita Sommerfest

**04.09. / 14.30**



Herzliche Einladung zum Sommerfest des Kindergartens „Guter Hirte“. Am 04. September 2011 um 14.30 Uhr beginnt das Sommerfest des Kindergartens mit einer Andacht, bei der die Kinder mitwirken.

Anschließend sind Kinder mit ihren Familien und die Gäste der Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen auf dem Spielplatz der Einrichtung eingeladen. Nach dem Abschlusssegens geht das Fest am Sonntag nachmittag zu Ende.

**Orgel und Meditation**  
**in St.Jakob**  
**jeden Dienstag, 11.30 Uhr**

## 8. „Köthener Herbst“

**Samstag 24.09.11 , 19.30 Uhr,**

in der St. Jakobskirche

Kantatenkonzert:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Ich hatte viel Bekümmernis“

„Komm, du süße Todesstunde“

„Mein Gott, wie lang, ach lange“

„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

Hanna Zumsande (Sopran)

Elvira Bill (Alt)

Manuel König (Tenor)

Thilo Dahlmann (Bass)

Kölner Kammerchor,

Collegium Cartusianum

Peter Neumann, Leitung

**Kartenservice:**

*Karten zu 22 €, ermäßigt 16 €*

Köthen-Information im Schloss

Tel. 03496 / 21 62 17

## Konzerte in St.Jakob

**Montag, 12.09., 19.30 Uhr.**

Liedermacher Martin Buchholtz  
(geistliche, nachdenkliche und  
fröhliche Lieder zur Gitarre)

**Mittwoch, 28.9., 19.30 Uhr**

Konzert für Harfe solo

mit Victor Hartobanu, Dessau

## Konzert in St.Agnus

**Sonntag, 04.09. 19.30 Uhr**

ein Konzert mit Tenöre 4 You mit  
legendären Liedern wie Ave Maria,  
Amazing Grace, Over the rainbow  
u.v.m. interpretiert von Tony & Plamen.

Eintrittskarten: Pfarramt St.Agnus /  
Buchhandlung Klotz am Markt /  
CTS Theaterkassen

# Wir gratulieren unseren Jubilaren im September



01.09.	Siegfried v.d.Weiden	76
	Margot Naumann	86
	Margarete Ummard	85
02.09.	Günter Pfarr	86
	Inge Leischner	75
03.09.	Martha Westphal	85
	Ingeborg Hegenbart	84
	Irma Booch	76
	Hildegard Fischer	96
04.09.	Marion Reuscher	75
	Günther Marx	82
	Gisela Wede	81
05.09.	Emmi Dietz	90
	Ruth Fischer	85
	Heinz Baumgarten	75
	Thea Bolte	79
06.09.	Rita Ullrich	78
	Erna Salwiczek	87
	Elfriede Lohmann	86
	Konradt Lemke	82
	Brigitte Weber	80
	Irene Dewald	79
07.09.	Anna Niemann	85
	Günter Schoch	82
	Ursula Raecke	91
09.09.	Helga Gröschl	82
	Charlotte Friedrich	85
	Ruth Gerster	83
	Gerlinde Schütz	77
10.09.	Helga Müller	84
11.09.	Christiane Berndt	85
	Ursula Soldmann	79
	Elisabeth Ostwald	79
12.09.	Ingrid Großkopf	80
13.09.	Marga Baesler	78
14.09.	Kurt Spiegel	86
	Frieda Taday	85
	Herbert Schießle	87
15.09.	Irma Mehl	85
15.09.	Lotte Lange	85
16.09.	Christel Köhler	83
	Gerda Lehmann	89



16.09.	Kurt Hippe	89
	Loni Höhne	81
	Rudolf Lorenz	79
	Anneliese Kunert	78
	Rudolf Noack	75
17.09.	Marieluise Bösener	87
	Lieselotte Ehrenberg	84
	Otto-Walter Kurstedt	81
	Marga Kühne	80
	Wally Wedemann	79
	Inge Jänicke	75
	Gertrud Terwedow	90
18.09.	Erika Kanisch	91
	Lieselotte Wegewitz	77
19.09.	Franz Stieler	97
	Judith Zimmermann	87
20.09.	Rosemarie Raubaum	76
	Erna Radzioch	92
21.09.	Hildegard Lehe	85
	Otto Ermisch	93
	Elfriede Metzner	76
22.09.	Elfriede Winger	90
	Eberhard Sturm	80
	Gertrud Rudolph	84
24.09.	Ursula Nagel	87
	Gertraud Gründler	86
	Ursula Eckert	79
	Ruth Reinicke	78
25.09.	Elfriede Milde	81
	Carmen Liebich	76
	Carmen Liebich	76
26.09.	Horst Leidel	90
	Ruth Gruß	79
27.09.	Gertrud Steinecke	86
	Gerda Gutschlich	81
28.09.	Anni Schmidt	91
	Margot Richter	85
	Helga Linkohr	76
	Albert Herman	75
	Irene Zander	80
	Kurt Lehmann	92
	Erich Junge	92
29.09.	Adolf Behnke	89
	Apollonia Krause	80
30.09.	Gertrud Bau	91
	Paul Spahlholz	90



# Wir sind für Sie da

## Ev. Pfarrbüro St. Jakob,

### **Bürozeiten:**

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr

Hallesche Str. 15a, Fax: 21 41 47

Susanne Schimming **21 41 57**

E-Mail: st.jakob-koethen@gmx.de

Pfarrer Horst Leischner **21 41 46**

E-Mail: leischner-st.jakob@gmx.de

Pfarrer Wolfram Hädicke **21 23 71**

E-Mail: w.haedicke@arcor.de

**www.jakobskirche-koethen.de**

## Ev. Pfarrbüro St. Agnus,

### **Bürozeiten:**

Di/ Mi/ Fr 8.30-11.30

Stiftstraße 11, Fax: 40 56 80

Pfarrer Lothar Scholz **21 20 84**

E-Mail: st.agnus.koethen@gmx.de



**Pfarrer Horst Leischner,**  
privat **21 40 86**

**Pfarrer Wolfram Hädicke,**  
privat **21 23 71**

**Pfarrer Lothar Scholz,**  
privat **21 20 84**

**Pfarrer Martin Stegmann**  
0172 - 3 92 23 85  
mstegmann@gmx.de

**KMD Martina Apitz,**  
privat **57 10 08**

**Gemeindepädagogin B. Siegert,**  
privat **70 05 28**

**Jugendreferent U. Kretschmann-**  
**Gehrmann, privat 21 42 79**

**Kirchwart Reinhard Beab,**  
**01522 69 341 55**

**Ev. Kindergarten "Guter Hirte",**  
Bärteichpromenade 16, **55 54 43**

**Ev. Grundschulhort,**  
Stiftstraße 12, **30 93 44**

**Ev. Kinder- und Jugendheim**  
Bärteichpromenade 12a  
"Arche", **21 24 30**, Fax: 21 01 16

**Ev. Grundschule, Stiftstraße 12,**  
**21 46 01**; Fax: 30 93 45

**Begegnungszentrum u.**  
**Beratungsstelle für Migranten**  
Adolf-Kolping-Str. 17, **50 96 97**



**Diakonische Dienste**  
**im Wolfgangstift**  
Bärteichpromenade 12b

**Kinder- u. Jugendzentrum**  
**Pop Corn**  
Herr Schwertfeger **42 95 26**

**Suchtberatung u.**  
**Kontaktcafe "Extra Dry"**  
Frau Beutler **42 95 21**

**Tagesstätte für seelisch**  
**behinderte Erwachsene**  
Frau Beutler **42 95 22**

**Beratungsstelle für Frauen in Not**  
Frau Krone **42 95 23**

**Diakonie Sozialstation**  
Frau Brauser **40 51 66**

**Hahnemannstift,**  
Springstraße 27

# Spendenaufruf Dürre in Ostafrika

Eine menschliche Tragödie gewaltigen Ausmaßes spielt sich gerade in Ostafrika ab. Die Menschen am Horn von Afrika sind am Ende ihrer Kräfte. Die schlimmste Dürre seit 60 Jahren hält die ganze Region im Griff. Mehr als 10 Millionen Menschen leiden an Hunger und Wassermangel. Die Wasserspeicher sind leer, die Felder verdorrt. Tierkadaver säumen die Wegränder. Das Saatgut ist schon vor Monaten aufgegessen worden. Die Menschen sind auf der Flucht. Ohne Hilfe von außen werden viele die nächsten Wochen nicht überleben.

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist seit Jahren in der Region aktiv. Insgesamt mehr als zwei Millionen Euro hat die

Diakonie Katastrophenhilfe bisher für die Opfer der schweren Dürre in Ostafrika bereitgestellt. Doch das ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Für 40.000 Menschen wurde Trinkwasser bereitgestellt. Gemeinsam mit anderen Partnern werden Nahrungsmittel bereitgestellt.

Kostenbeispiel: Mit 80,- Euro kann eine 5-köpfige Familie für zwei Monate mit Nahrung und Wasser versorgt werden. 100 Euro sichern den Viehbestand und die Milchversorgung für zwei Familien.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden zur Unterstützung der Dürreopfer. Spenden können zu den Gottesdiensten oder in den Pfarrämtern abgegeben werden.

**Konten:** Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld; BLZ: 800 537 22

Gemeinkonto St.Jakob Kto: 30 20 13 512

Spendenkonto Innensanierung St.Jakob Kto: 30 20 04 033

Kirchenmusik/Orgelspende St.Jakob Kto: 302 000 771

Gemeinkonto St.Agnus Kto: 30 20 18 468

Bauspendenkonto St.Agnus Kto: 30 20 03 738

Gemeinkonto Gemeinde Elsdorf Kto: 302003762

Bauspendenkonto Gemeinde Elsdorf Kto: 310013313

Der Gemeindebote "Evangelisch in Köthen" wird herausgegeben von den Gemeindegemeinschaften der St. Jakobsgemeinde & der St. Agnuskirche in Köthen. Redaktionsschluss für die Oktoberrausgabe ist der 15. September 2011; Auflage: 1.900  
Satz & Layout: Nicola Hedemann, Druck: Druckerei Hessel, Weißandt-Gölzau

Jetzt helfen

Diakonie  
Katastrophenhilfe

...damit das Leben weitergeht

